

Niederschrift
der 07. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.11.2023
Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 17:10 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Tino Rietesel

stellv. Vorsitzende/r

Herr Sebastian Lange bis 17:00 Uhr

Mitglieder

Frau Sabine Ehlert

Herr Jens Kühnel ab 16:19 Uhr

Vertreter

Frau Doreen Breuer

Vertretung für Herrn Thoralf Pieper

Frau Sieglinde Löhrmann-Ventz

Vertretung für Frau Dr. Heike Carstensen

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Monique Stiboy

Gäste

Vertreter/-innen des Kinder- und Jugendparlaments der Hermann-Burmeister-Schule

Herr Fiella

Herr Zimmermann

Frau Strahl

Herr Tromberens

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 24.10.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Vorstellung des Kinder- und Jugendparlaments der Hermann-Burmeister-Schule
- 4.2** Jugendgipfel
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung sind zu Beginn 5 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Seitens der Verwaltung wird gebeten, die Tagesordnungspunkte 4.1. und 4.2. in der Beratung zu tauschen.

Der Ausschussvorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt. Die Niederschrift bleibt von der Änderung unberührt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 24.10.2023

Die Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 24.10.2023 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung des Kinder- und Jugendparlaments der Hermann-Burmeister-Schule

Herr Rietesel stellt das Rederecht für Herrn Fiella sowie die Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments der Hermann-Burmeister-Schule zur Abstimmung. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Fiella teilt mit, dass das Kinder- und Jugendparlament der Hermann-Burmeister-Schule aus 12 aktiven Mitgliedern besteht. Gegründet wurde das Parlament während der Coronapandemie im Jahr 2021 durch die Schulsozialarbeiter/-innen der Hansestadt Stralsund. In dieser Zeit initiierten die Schulsozialarbeiter/-innen 2 Online-Angebote, die von 15 Kindern und Jugendlichen aus 3 Schulen in Anspruch genommen wurden.

Herr Fiella informiert die Ausschussmitglieder über die Satzungsarbeit, welche sich über 1 Jahr erstreckt hat. Im Mai 2023 konnte die Satzung des Kinder- und Jugendparlaments der Hermann-Burmeister-Schule verabschiedet werden. An der Abstimmung für die Satzung haben insgesamt 380 Schüler/-innen aus insgesamt 7 verschiedenen Schulen teilgenommen.

Die Ausschussmitglieder haben dem Kinder- und Jugendparlament der Hermann-Burmeister-Schule folgende Fragen im Vorfeld der Sitzung zugearbeitet:

1. Wer hat beim Aufbau des Kinder- und Jugendparlaments der Hermann-Burmeister-Schule unterstützt? Wie genau ist es entstanden?
2. Wie wird innerhalb des Parlaments gearbeitet? Wie werden Themen erarbeitet und letztlich beschlossen?
3. Wie werden Verantwortliche (Fachpersonen) angesprochen bzw. involviert? Hier insbesondere zur Thematik Mülleimer und Spielplätze.
4. Was erwarten die Kinder und Jugendlichen von der Politik?

Zu den Fragen der Ausschussmitglieder teilen die Vertreter/-innen des Kinder- und Jugendparlaments der Hermann-Burmeister-Schule mit, dass das Kinder- und Jugendparlament durch die Schulsozialarbeiter/-innen der Stadt gegründet wurde.

Die Themen für das Parlament bringen die Kinder und Jugendlichen ein bzw. entstehen sie aus der Beratung heraus. Die Fachpersonen werden durch die Schulsozialarbeiter/-innen eingeladen. Als Beispiel wird benannt, dass zur Thematik Mülleimer und Spielplätze Frau Benz von der Stadtverwaltung eingeladen wurde.

Die Vertreter/-innen des Kinder- und Jugendparlaments der Hermann-Burmeister-Schule wünschen sich, von der Politik gehört zu werden, in den Austausch zu treten und auch, dass Vorschläge der Kinder und Jugendlichen umgesetzt werden.

Auf die Nachfrage von Herrn Hofmann wird berichtet, dass das Kinder- und Jugendparlament einmal im Monat an unterschiedlichen Orten zusammenkommt und die Organisation von den Schulsozialarbeitern übernommen wird.

Des Weiteren können alle engagierten und motivierten Kinder der Stadt an dem Parlament teilnehmen.

Auf weiterer Nachfrage von Herrn Hofmann erläutert eine Vertreterin des Kinder- und Jugendparlaments, dass die Gesprächsrunden in der Regel von mindestens 3 bis 8 Vertretern des Parlaments besucht werden.

Herr Fiella ergänzt, dass das Kinder- und Jugendparlament der Hermann-Burmeister-Schule aus einem gewählten Vorstand besteht. Zudem organisieren die Schulsozialarbeiter/-innen ausschließlich den äußeren Rahmen. Die inhaltliche Arbeit wird vollumfänglich von den Schülern ausgeführt. Zielstellung wäre es, dass zukünftig Vertreter/-innen des Kinder- und Jugendparlaments in den Gremien der Hansestadt Stralsund vertreten wären und das Parlament finanzielle Unterstützung erhält.

Frau Ehlert lobt das Engagement der Kinder und eruiert Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung des Parlaments.

Herr Hofmann erfragt, ob das Kinder- und Jugendparlament der Hermann-Burmeister-Schule ein eingetragener Verein ist bzw. als Verein eingetragen wird.

Herr Fiella verneint die Vereinseintragung und merkt an, dass Kinder- und Jugendparlamente grundsätzlich nicht als Verein eingetragen sind.

Auf Nachfrage von Frau Zaepernick-Risch benennt Herr Fiella die Schulen, die im Kinder- und Jugendparlament der Hermann-Burmeister-Schule vertreten sind. Vertreten sind die IGS, das Schulzentrum am Sund, die Regionale Schule Hermann-Burmeister, die Grundschule Hermann-Burmeister, die Gerhart-Hauptmann-Schule sowie die Adolph-Diesterweg-Schule.

Fau Löhrmann-Ventz informiert, dass die Marie-Curie-Schule im Jahr 2019 sehr engagiert hinsichtlich der Mitarbeit von den Schülern war. Aufgrund der Coronapandemie konnte sich die Form der Mitarbeit jedoch nicht durchsetzen.

Herr Bedau teilt mit, dass der Schulsozialarbeiter der Marie-Curie-Schule äußerst engagiert ist und das Thema Kinder- und Jugendparlament ebenfalls auf der Agenda hat.

Herr Rietesel bedankt sich für die Vorstellung des Kinder- und Jugendparlament der Hermann-Burmeister-Schule.

zu 4.2 Jugendgipfel

Frau Dr. Gelinek berichtet einleitend über das Vorhaben. Der erste Stralsunder Jugendgipfel findet am 01.12.2023 ab 16:00 Uhr im Rathaus (Löwenscher Saal) statt. Sie hofft auf eine zahlreiche Teilnahme der Bürgerschaftsmitglieder und insbesondere auf die Teilnahme der anwesenden Ausschussmitglieder.

Sie informiert, dass ca. 40 Jugendliche aus ganz Stralsund an dem Gipfel teilnehmen. Themen des Jugendgipfels werden sein:

Welche Orte gibt es für junge Menschen in Stralsund?
Wie können diese verbessert werden?
Welche Orte fehlen noch?
Wo fehlen diese Orte?

Frau Dr. Gelinek betont, wie wichtig die Teilnahme von Entscheidungsträgern an der Veranstaltung ist, da die Verwaltung immer nur in einer Vermittlerrolle auftreten kann.

Frau Stiboy ergänzt, dass es drei Thematische geben wird, an denen ergänzend zu den vier oben genannten Themenschwerpunkten auch über die notwendige Infrastruktur gesprochen werden soll. An den Tischen sollen jeweils acht Jugendliche und zwei Bürgerschaftsmitglieder sitzen und miteinander ins Gespräch kommen. Eine Gesprächsrunde soll maximal 30 Minuten dauern. Anschließend werden die Bürgerschaftsmitglieder an einen anderen Gesprächstisch wechseln.

Nach den Gesprächsrunden soll ein allgemeiner Austausch bei einem kleinen Snack folgen.

Herr Kühnel erfragt den Veranstaltungsbeginn. Daraufhin teilt Frau Stiboy mit, dass die Veranstaltung um 16:00 Uhr mit einem kurzen Grußwort startet und anschließend die Bürgerschaftsmitglieder gebeten werden, sich kurz vorzustellen. Um 16:30 Uhr sollen die Gesprächsrunden beginnen.

Herr Hofmann erkundigt, sich in welchem Alter die Jugendlichen sind und wie sie von dem Gipfel erfahren haben. Frau Stiboy erklärt, dass die Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 26 sind. Die Jugendkoordinatoren, die im Rahmen der Stadtteilarbeit tätig sind, haben sich an die Schulsozialarbeiter/-innen gewendet und so interessierte Jugendliche für das Vorhaben gewonnen. Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Hofmann erklärt Frau Stiboy, dass der erste Jugendgipfel medial noch nicht so stark begleitet werden soll, die Pressestelle der Hansestadt aber im Nachgang über die Veranstaltung berichten wird.

Zusätzlich zu den Gesprächsrunden werden sich außerdem das Mehrgenerationshaus, das Kinder- und Jugendparlament und andere Institutionen der Stadt vorstellen, alles unter dem Schwerpunkt Jugendarbeit.

Weiter fragt der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Hochschule und Digitalisierung, ob die Veranstaltung regelmäßig stattfinden wird. Bei entsprechender Beteiligung und Nachfrage ist dies durchaus denkbar, erklärt die Organisatorin des Gipfels.

Auf Nachfrage von Herrn Rietesel führt Frau Stiboy aus, dass mindestens 6 Bürgerschaftsmitglieder an der Veranstaltung teilnehmen sollten, um einen guten Austausch zwischen den Jugendlichen und den Entscheidungsträgern zu ermöglichen.

Frau Labouvie fragt, ob die Ergebnisse aus dem Gipfel gesammelt und ausgewertet werden sollen. Frau Stiboy bestätigt dies.

Herr Hofmann bedankt sich für die Informationen und teilt mit, dass er an der Veranstaltung teilnehmen wird.

Herr Rietesel leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 5 Verschiedenes

Herr Rietesel bittet die Mitglieder des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung bis zum 30.11.2023 Themen für den Arbeitsplan 2024 bei der Geschäftsstelle, Frau Littmann, einzureichen.

Da zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Rietesel beendet die 07. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung.

gez. Tino Rietesel
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung